

Anlage 6: Prozessbewertung



Prozessbewertung

Studiengang	Bachelor of Laws (Sozialverwaltung - Rentenversicherung)		
Modul	Praktikum Nr.	Nummer	
Verantwortliche / Verantwortlicher			
Veranstaltungsort			
Veranstaltungszeitraum			

Studierende bzw. Studierender

Name, Vorname

Studiengruppe

I. Fachkompetenz

1. Interesse und Motivation

Grad des Interesses für die Ausbildung, Einsatzbereitschaft für die Erledigung der Aufgaben. Bereitschaft, Gelerntes und eigene Fähigkeiten in der Praxis einzusetzen.

Wie groß ist das Interesse an der praktischen Unterweisung und der Mitarbeit in dem Ausbildungsgebiet?

15 - 14	13 - 11	10 - 8	7 - 5	4 - 2	1 - 0	Punktzahl
1. Wie interessiert ist die Nachwuchskraft an den Aufgaben der Ausbildung und an deren Zusammenhängen?						
* zeigt außergewöhnliches Interesse; informiert sich häufig - auch unaufgefordert - über die Aufgaben und deren Zusammenhänge; fragt nach den Hintergründen	* zeigt großes Interesse - nicht nur für die engeren Aufgaben, sondern auch für Zusammenhänge; informiert sich häufig selbst; fragt bei Sachverhalten nach	* hat Interesse an der eigenen Arbeit und an deren Zusammenhängen; informiert sich in der Regel; fragt meist bei Sachverhalten nach	* das Interesse ist manchmal schwankend und auf die engeren Aufgaben ausgerichtet; benötigt häufiger Impulse, um sich zu informieren	* wenig an den Aufgaben interessiert; informiert sich auch nach Aufforderung kaum		
2. Wie motiviert und arbeitsfreudig ist die Nachwuchskraft?						
* sehr motiviert und arbeitsfreudig bei allen anfallenden Aufgaben; besonders ausgeprägte Eigeninitiative	* motiviert und arbeitsfreudig bei der täglichen Arbeit; aktive Beteiligung; gibt gute Anregungen	* meistens motiviert und arbeitsbereit - vor allem bei Arbeiten, die der Nachwuchskraft liegen; beteiligt sich; gibt Anregungen	* Mitarbeit nach Aufforderung; zum Teil motiviert; braucht Anregungen und Kontrolle, um Aufgaben zu erledigen	* arbeitet wenig mit; geringe Motivation; braucht häufig Aufforderungen und Kontrolle; nur selten zu eigenem Einsatz bereit		
3. Wie hoch ist der Grad der Ausdauer bei der täglichen Arbeit und bei besonderen Aufgaben?						
* sehr ausdauernd auch bei langwierigen, komplizierten Arbeitsvorgängen	* ausdauernd auch bei langwierigen Arbeitsvorgängen	* hat bei normalen Arbeitsvorgängen eine angemessene Ausdauer	* hat ausreichend Ausdauer, muss aber des Öfteren aufgefordert werden	* hat trotz häufiger Aufforderung eine geringe Ausdauer		

Punkte (Summe) aus obigen Kriterien - soweit sie beurteilt werden können: _____ Punkte: _____ =

Anzahl der Kriterien

2 Stellen hinter Komma

I. Fachkompetenz

2. Denk- und Urteilsfähigkeit

Fähigkeit, Einzelheiten und Zusammenhänge eines Sachverhaltes eigenständig, sachlich und folgerichtig zu durchdenken und nach kritischer Prüfung zu einem sachgerechten Urteil oder einer Lösung zu kommen.

Wie groß ist die Fähigkeit, Sachverhalte eigenständig und folgerichtig zu durchdenken und zu beurteilen?

15 - 14	13 - 11	10 - 8	7 - 5	4 - 2	1 - 0	Punktzahl
1. Wie klar und selbständig denkt die Nachwuchskraft mit?						
* sehr selbständig und vorausschauend im Mitdenken; kann auch komplexe Zusammenhänge sehr gut erfassen	* denkt selbständig mit; kann komplexe Zusammenhänge gut erfassen	* klares, selbständiges Denken bei Regelfällen; benötigt Denkanstöße bei komplexen Zusammenhängen	* in Teilen unpräzise und oberflächliche Denkweise; braucht öfter Hilfen, um Zusammenhänge nachzuvollziehen	* häufig unüberlegte und sprunghafte Denkweise; kann nur mit kleinschrittiger Hilfestellung Sachverhalte nachvollziehen		
2 Wie ausgeprägt ist das Transfervermögen?						
* kann Fachkenntnisse sehr gründlich, systematisch und logisch auf konkrete Sachverhalte übertragen	* kann Fachkenntnisse gut, korrekt und logisch auf konkrete Sachverhalte übertragen	* kann Fachkenntnisse im Regelfall auf konkrete Sachverhalte übertragen, zum Teil mit Umwegen	* ist nur zum Teil in der Lage, Fachkenntnisse auf konkrete Sachverhalte zu übertragen, zum Teil schablonenhaft	* ist kaum in der Lage, Fachkenntnisse auf konkrete Sachverhalte zu übertragen; schablonenhaft bzw. oft unlogisch		
3. Wie ausgeprägt ist die Fähigkeit, eigenständig Fälle / Aufgaben zu beurteilen und Besonderheiten zu erkennen?						
* bildet sich fast immer ein treffsicheres eigenes Urteil, erkennt häufig Besonderheiten	* zeigt ein gutes Beurteilungsvermögen und erkennt in der Regel Besonderheiten	* urteilt im Regelfall richtig und klar; erkennt mit kleinen Hilfestellungen Besonderheiten	* urteilt teilweise unsicher, nicht immer entschlossen; erkennt mit Unterstützung Besonderheiten	* urteilt unsicher, häufig nicht sachgerecht		
4. Hat die Nachwuchskraft eigenständige, gute Ideen zur Fallbearbeitung und Aufgabenlösung?						
* einfallsreich; sehr gute Vorschläge zur Fallbearbeitung und Aufgabenlösung, auch bei schwierigen Fällen	* macht gute Vorschläge zur Fallbearbeitung und Aufgabenlösung, hat viele eigenständige und richtige Ideen	* macht umsetzbare Vorschläge, hat eigenständige, in der Regel richtige Ideen zur Herangehensweise	* bringt zum Teil umsetzbare Vorschläge ein, braucht Hilfestellungen bei der Fallbearbeitung und Aufgabenlösung	* fast keine verwendbaren Ideen/ Vorschläge; eigenständige Fall- und Aufgabenlösungen bereiten große Schwierigkeiten		

Punkte (Summe) aus obigen Kriterien - soweit sie beurteilt werden können: _____ Punkte: _____ =

Anzahl der Kriterien

2 Stellen hinter Komma

I. Fachkompetenz

3. Umfang der Fachkenntnisse

Umfang und Differenzierung der bisher erworbenen Fachkenntnisse, soweit sie im **gegenwärtigen Ausbildungsstadium** erwartet werden können.

Wie groß sind - bezogen auf die Ausbildungsdauer – Umfang / Differenzierung / Beherrschung der für den Aufgabenbereich erforderlichen Fachkenntnisse?

15 - 14	13 - 11	10 - 8	7 - 5	4 - 2	1 - 0	Punktzahl
1. Wie groß ist der Umfang der erworbenen Fachkenntnisse?						
* verfügt über ein sehr gutes und sehr umfangreiches Fachwissen	* besitzt ein gutes und umfangreiches Fachwissen	* verfügt im Regelfall über die erforderlichen Fachkenntnisse	* die Fachkenntnisse genügen noch den Anforderungen	* die Fachkenntnisse sind lückenhaft und entsprechen selten den Anforderungen		
2. Wie sicher werden die erworbenen Fachkenntnisse beherrscht?						
* sehr sichere fachliche Beherrschung des Aufgabenbereiches auch bei hohen Anforderungen; kann Sachzusammenhänge sehr differenziert begründen	* sicher und gewandt auch bei fachlich hohen Anforderungen; kann Sachzusammenhänge gut begründen	* im Bereich der normalen fachlichen Anforderungen sicher; braucht selten Orientierungshilfen; kann Sachzusammenhänge bei normalen Arbeitsvorgängen begründen	* braucht bei normalen Anforderungen öfter Orientierungshilfen; kann mit Hilfestellungen Sachzusammenhänge bei normalen Arbeitsvorgängen begründen	* die notwendigen Grundkenntnisse sind lückenhaft; braucht bei normalen Anforderungen oft direkte Hilfe		

Punkte (Summe) aus obigen Kriterien - soweit sie beurteilt werden können: _____ Punkte: _____ =

Anzahl der Kriterien

2 Stellen hinter
Komma

I. Fachkompetenz

4. Anwendung der Fachkenntnisse

Grad der Sicherheit und Exaktheit, mit der erworbenes Wissen angewandt wird. Häufigkeit der richtigen Arbeitsergebnisse.

Wie groß sind - bezogen auf die Ausbildungsdauer - Sicherheit / Präzision / Beherrschung in der Anwendung des erworbenen Wissens? Wie gut und verwendbar ist die geleistete Arbeit?

15 - 14	13 - 11	10 - 8	7 - 5	4 - 2	1 - 0	Punktzahl
1. Wie sicher ist die Anwendung der Fachkenntnisse?						
* das erworbene Wissen wird sehr sicher angewandt; Arbeitsvorgänge werden ohne direkte Anweisung selbständig ausgeführt; kann fachlich richtige Auskünfte erteilen	* Sicherheit in der Anwendung; Arbeitsvorgänge werden häufig ohne direkte Anweisungen selbständig ausgeführt; erteilt meistens fachlich richtige Auskünfte	* in der Regel Sicherheit in der Anwendung; nach kurzen Anweisungen werden Arbeitsvorgänge selbständig ausgeführt; kann mit kleinen Hilfestellungen fachlich richtige Auskünfte erteilen	* die Sicherheit in der Anwendung genügt noch den Anforderungen; nach entsprechenden Anweisungen werden die Arbeitsvorgänge mit Hilfe durchgeführt; Auskünfte können mit Hilfestellung erteilt werden	* das erworbene Wissen wird nicht genügend in der Praxis angewandt; Sicherheit ist kaum vorhanden; Auskünfte können nur nach eingehender Hilfestellung erteilt werden		
2. Wie qualifiziert kann die Nachwuchskraft die Vorgehensweise bei der Anwendung begründen und herleiten?						
* kann die Logik des Vorgehens präzise begründen und herleiten	* kann die Vorgehensweise bei der Arbeit begründen und herleiten	* kann die Vorgehensweise bei der Bearbeitung von Regelfällen begründen	* die Vorgehensweise zu begründen fällt noch öfter schwer	* kann nur selten eigenständig erklären, wie vorgegangen werden muss		
3. Wie gut und beständig ist die Qualität der geleisteten Arbeit? Wird die eigene Arbeit unaufgefordert selbst kontrolliert?						
* die Arbeitsergebnisse sind qualitativ hochwertig; auch sehr schwierige Aufgaben werden präzise und zuverlässig gelöst; sehr hohe Selbstkontrolle	* die Arbeitsergebnisse sind qualitativ gut und müssen kaum verbessert werden; schwierige Aufgaben werden gut gelöst und Fehler vermieden; gute Selbstkontrolle	* zufrieden stellende Arbeitsergebnisse; ist bestrebt, Wiederholungsfehler zu vermeiden; gelegentliche Fehler bei Aufgaben von durchschnittlichem Schwierigkeitsgrad; angemessene Selbstkontrolle	* ausreichende Arbeitsergebnisse; ist bemüht, die Fehlerzahl zu reduzieren; zum Teil leichte Fehler auch bei einfachen Aufgaben; gelegentlich schwere Fehler; ausreichende Selbstkontrolle	* die Arbeitsergebnisse sind oft nicht verwendbar; ungenau in der Arbeitsweise; oft schwere Fehler; mangelnde Selbstkontrolle		
4. Wie sicher nutzt die Nachwuchskraft die zur Verfügung stehenden IT-Anwendungen (z. B. rvDialog, elektronischer Postkorb, digitales Archiv, Intranet)?						
* sehr sicher im Umgang mit den IT-Anwendungen; braucht keine Hilfestellung	* sicher im Umgang mit den IT-Anwendungen; braucht sehr selten Hilfestellung	* in der Regel sicher im Umgang mit den IT-Anwendungen; braucht gelegentlich Hilfestellung	* ausreichend sicher im Umgang mit den IT-Anwendungen; benötigt öfter Hilfestellung	* für den Umgang mit den IT-Anwendungen ist regelmäßige Hilfestellung erforderlich		

Punkte (Summe) aus obigen Kriterien - soweit sie beurteilt werden können: _____ Punkte: _____ =

Anzahl der Kriterien

2 Stellen hinter Komma

II. Methodenkompetenz

5. Auffassungsgabe und Lernfähigkeit

Fähigkeit, das Wesentliche von Sachverhalten und Sachzusammenhängen schnell und exakt aufzunehmen und zu verwerten. Bereitschaft und Fähigkeit, die Ausbildungsinhalte eigenständig langfristig aufzunehmen, logisch zu ordnen, zu verarbeiten, aus eigenen Fehlern zu lernen und den eigenen Lernprozess zu gestalten.

Wie schnell und zutreffend werden Situationen und Probleme erfasst?

Wie groß ist die Fähigkeit, sich langfristig Lernstoff anzueignen, aus eigenen Fehlern zu lernen und den eigenen Lernprozess zu gestalten?

15 - 14	13 - 11	10 - 8	7 - 5	4 - 2	1 - 0	Punktzahl
1. Wie schnell und präzise werden Zusammenhänge nach Erklärungen erfasst?						
* lernt neue Inhalte leicht, schnell und präzise; erfasst die Aspekte in ihrer Tiefe und kann sie umsetzen bzw. selbständig erklären	* lernt neue Inhalte zügig und genau; durchdringt die Materie folgerichtig	* lernt neue Inhalte befriedigend schnell und angemessen präzise; kann mit etwas Hilfe das Wesentliche erfassen	* lernt eher langsam und zeitweise mit Schwierigkeiten; zum Teil ungenau; kann mit Hilfe Sachverhalte erfassen	* lernt langsam und missversteht viel; erfasst nur oberflächlich; auch mit Hilfe fällt es schwer, Grundsätzliches zu erfassen		
2. Wie konzentriert und aufmerksam werden Erklärungen verfolgt und Arbeiten erledigt?						
* konzentriert sich sehr gut; ist sehr aufmerksam	* konzentriert sich gut; ist aufmerksam bei der Sache	* konzentriert sich in der Regel	* konzentriert sich nur zeitweise; lässt sich ablenken	* konzentrationsschwach; lässt sich leicht ablenken; braucht regelmäßige Kontrolle		
3. Wie nachhaltig werden Inhalte behalten?						
* behält nahezu alles zuverlässig und dauerhaft	* behält das Meiste auch auf Dauer	* behält in der Regel wiederkehrende Inhalte auf Dauer	* behält die Grundlagen für einen längeren Zeitraum; Vermitteltes muss wiederholt werden	* behält auf Dauer nur wenig; Vermitteltes muss oft wiederholt werden		
4. Inwieweit ist die Nachwuchskraft in der Lage, aus eigenen Fehlern zu lernen?						
* lernt stets aus Fehlern und setzt Erfahrungen selbständig um	* lernt aus Fehlern und ist in der Lage, sie zu korrigieren	* ist in der Lage, aus Fehlern zu lernen und dieses Wissen in der Regel umzusetzen	* profitiert aus den eigenen Erfahrungen, wenn sie dazu angeleitet wird	* kaum in der Lage, hinreichend Lernfortschritte zu erzielen		
5. Wie groß ist die Fähigkeit, den eigenen Lernprozess selbstkritisch zu reflektieren, selbständig zu kontrollieren und selbstverantwortlich zu optimieren (z.B. Hinweise aus HOMER, Präsentationen, Feedback- und Fördergespräche)?						
* beurteilt sehr selbstkritisch den eigenen Lernprozess und kann die Kenntnisse eigenständig vervollständigen und Defizite ausgleichen	* beurteilt selbstkritisch den eigenen Lernprozess und kann die Kenntnisse meist vervollständigen und Defizite ausgleichen	* beurteilt in der Regel selbstkritisch den eigenen Lernprozess und kann im Allgemeinen die Kenntnisse meist vervollständigen und Defizite ausgleichen	* setzt sich mit dem eigenen Lernprozess teilweise auseinander und hat Probleme, die Kenntnisse zu ergänzen und Defizite auszugleichen	* setzt sich mit dem eigenen Lernprozess kaum auseinander und ist selten in der Lage, Kenntnisse zu ergänzen und Defizite auszugleichen		

Punkte (Summe) aus obigen Kriterien - soweit sie beurteilt werden können: _____ Punkte: _____ =
Anzahl der Kriterien

2 Stellen hinter
Komma

II. Methodenkompetenz

6. Selbständigkeit

Fähigkeit, die übertragenen Aufgaben selbständig zu erledigen. Bestreben, Probleme aus eigenem Antrieb konstruktiv zu lösen.

Wie hoch ist der Grad der Selbständigkeit im Arbeiten? Werden - unter Berücksichtigung der Ausbildungsdauer - eigene Vorstellungen entwickelt und Lösungen gefunden?

15 - 14	13 - 11	10 - 8	7 - 5	4 - 2	1 - 0	Punktzahl
1. Wie eigenständig und zielgerichtet ist die Nachwuchskraft in der Informationsbeschaffung und -auswertung (z.B. Intranet, Arbeitsanweisungen, Datenbanken)?						
* sehr selbständig in der Informationsbeschaffung; effektiv in der Auswertung	* selbständig in der Informationsbeschaffung; sinnvolle Auswertung	* weitgehend selbständig in der Informationsbeschaffung; braucht kleine Anregungen zur Auswertung	* teilweise selbständig in der Informationsbeschaffung; braucht Hilfe bei der Auswertung	* kaum selbständige Informationsbeschaffung; Auswertungen erfolgen oft nur unter Anleitung		
2. Wie selbstbewusst und selbständig wird bei der täglichen Arbeit entschieden?						
* vertritt Entscheidungen/ Lösungen sehr überzeugt und sicher; Begründungen sind in sich schlüssig	* vertritt Entscheidungen/ Lösungen selbstsicher und begründet	* vertritt Entscheidungen/ Lösungen relativ sicher	* benötigt für Entscheidungen Anleitung und Unterstützung; versucht Entscheidungen/ Lösungen zu vertreten	* trifft kaum eigene Entscheidungen; braucht überwiegend Rückversicherung		
3. Inwieweit werden eigenverantwortlich selbständig Lernhilfen erstellt und / oder genutzt (z. B. Aufzeichnungen, Schaubilder, Übersichten, Lerntools)?						
* große eigene Initiative bei der Erstellung von Lernhilfen; nutzt Lernhilfen intensiv für den eigenen Lernprozess	* initiativ bei der Erstellung von Lernhilfen; nutzt häufig Lernhilfen für den eigenen Lernprozess	* zeigt meist Initiative bei der Erstellung von Lernhilfen; nutzt sie in der Regel für den eigenen Lernprozess	* entwickelt selten Initiative bei der Erstellung von Lernhilfen; nutzt sie teilweise für den eigenen Lernprozess	* passiv; setzt kaum Lernhilfen ein		

Punkte (Summe) aus obigen Kriterien - soweit sie beurteilt werden können: _____ Punkte: _____ =

Anzahl der Kriterien

2 Stellen hinter
Komma

II. Methodenkompetenz

7. Arbeitsorganisation

Fähigkeit, die durchzuführenden Aufgaben präzise, sorgfältig und in angemessener Quantität und Qualität auszuführen. Fähigkeit, die eigene Arbeit unter logischen Gesichtspunkten sinnvoll zu ordnen und in entsprechender Zeit rationell auszuführen.

Wie zweckmäßig folgen die einzelnen Arbeitsschritte aufeinander und wie sorgfältig wird die Aufgabe gelöst?

15 - 14	13 - 11	10 - 8	7 - 5	4 - 2	1 - 0	Punktzahl
1. Wie sorgfältig und genau sind die durchgeführten Arbeiten?						
* sehr sorgfältiges und genaues Arbeitsverhalten	* arbeitet sorgfältig und genau	* arbeitet genügend sorgfältig und meist genau	* zum Teil flüchtiges Arbeitsverhalten; arbeitet nicht immer genau	* arbeitet oberflächlich und teilweise nachlässig		
2. Wie geordnet und strukturiert ist die Vorgehensweise bei der täglichen Arbeit?						
* sehr strukturierte, sinnvolle und vorausschauende Arbeitsweise; sehr zielorientiert; sehr gute Organisation	strukturierte und zielstrebige Arbeitsweise; gute Organisation	* in der Regel zielstrebige, überwiegend durchdachte und geordnete Arbeitsweise; meist Übersicht wahrende Organisation	* zum Teil Schwierigkeiten, zielstrebig und geordnet vorzugehen; verliert zum Teil den Überblick	* häufig ungeordnete und unständige Arbeitsweise; geringer Arbeitseffekt; eine zweckmäßige Organisation ist kaum erkennbar		
3. Wie ist das Verhältnis von Zeit und erbrachter Arbeitsleistung?						
* sehr gute Quantität im Verhältnis zur Qualität	* gute Quantität im Verhältnis zur Qualität	* befriedigende Quantität im Verhältnis zur Qualität	* noch ausreichende Quantität im Verhältnis zur Qualität	* unzureichende Quantität im Verhältnis zur Qualität		

Punkte (Summe) aus obigen Kriterien - soweit sie beurteilt werden können: _____ Punkte: _____ =

Anzahl der Kriterien

2 Stellen hinter
Komma

III. Sozialkompetenz

8. Kommunikationsfähigkeit

Fähigkeit, präzise, verständlich und flüssig zu kommunizieren und Sachverhalte zu präsentieren sowie im Kontakt mit anderen kompetent und kooperativ zu sein .

Wie verständlich und folgerichtig ist der gedankliche Aufbau? Wie adressatengerecht, klar und überzeugend ist die Kommunikation?

15 - 14	13 - 11	10 - 8	7 - 5	4 - 2	1 - 0	Punktzahl
1. Wie ist der schriftliche Ausdruck? (adressatengerecht, klar und präzise)						
* sehr differenzierte und präzise Ausdrucksweise, adressatengerecht	* drückt sich klar, abgrenzend und geordnet aus, meist adressatengerecht	* drückt sich in der Regel verständlich, geordnet und adressatengerecht aus	* begrenztes Ausdrucksvermögen; zum Teil ungenau und/ oder ungeordnet, teilweise adressatengerecht	* hat große Probleme, sich verständlich und adressatengerecht auszudrücken		
2. Wie sicher ist die Rechtschreibung und Grammatik?						
* sehr sicher in der Rechtschreibung und Grammatik, sehr selten Flüchtigkeitsfehler	* sicher in der Rechtschreibung und Grammatik, wenig Flüchtigkeitsfehler	* kleinere Schwierigkeiten mit der Rechtschreibung und Grammatik, gelegentlich Flüchtigkeitsfehler	* unsicher in der Rechtschreibung und Grammatik, häufig Flüchtigkeitsfehler	* Rechtschreib- und Grammatikfehler kommen oft vor; Berichtigung nur unter Anleitung möglich, sehr viele Flüchtigkeitsfehler		
3. Wie ist der mündliche Ausdruck? (adressatengerecht, klar und präzise)						
* sehr differenzierte und präzise Ausdrucksweise, adressatengerecht	* drückt sich klar, abgrenzend und geordnet aus, meist adressatengerecht	* drückt sich in der Regel verständlich, geordnet und adressatengerecht aus	* begrenztes Ausdrucksvermögen; zum Teil ungenau und/ oder ungeordnet, teilweise adressatengerecht	* hat große Probleme, sich verständlich und adressatengerecht auszudrücken		
4. Wie werden die Grundsätze der Kommunikation in berufstypischen Situationen verwirklicht? (z. B. im Team, beim Kundenkontakt)						
* sehr freundlich; sehr geduldig und engagiert; sehr gutes Einfühlungsvermögen; sehr gutes aktives Zuhören	* freundlich und geduldig; zeigt gutes Einfühlungsvermögen; gutes aktives Zuhören	* in der Regel freundlich und geduldig; zeigt Einfühlungsvermögen; hört aktiv zu	* ausreichend freundlich; ausreichendes Einfühlungsvermögen; hört zu	* problematische Verhaltensweisen: wenig freundlich und geduldig, Desinteresse, wenig Einfühlungsvermögen; es fällt schwer, zuzuhören		

Punkte (Summe) aus obigen Kriterien - soweit sie beurteilt werden können: _____ Punkte: _____ =

Anzahl der Kriterien

2 Stellen hinter Komma

III. Sozialkompetenz

9. Fähigkeit zur Zusammenarbeit / Teamarbeit

Fähigkeit, mit anderen zusammenzuarbeiten und sich kooperativ zu verhalten.

Wie aufgeschlossen, kollegial und verantwortungsvoll ist das Verhalten? Wie groß und angemessen ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit?

15 - 14	13 - 11	10 - 8	7 - 5	4 - 2	1 - 0	Punktzahl
1. Wie gut ist die fachliche Zusammenarbeit?						
* sehr engagiert und sehr kooperativ; hohe Bereitschaft, Wissen, Informationen, Ideen auszutauschen; lösungsorientiertes Vorgehen auch bei Problemen	* zeigt ein gutes Engagement und ist kooperativ; ist bereit, Wissen, Informationen, Ideen auszutauschen; meist lösungsorientiert auch bei Problemen	* zeigt Engagement und ist meist kooperativ; in der Regel bereit, Wissen, Infos, Ideen auszutauschen; hat Ideen zur Lösung bei Problemen	* zeigt bei Interesse teilweise Engagement, hat aber noch Probleme mit der Kooperation; manchmal bereit, Wissen, Infos, Ideen mitzuteilen; hat selten Ideen zur Lösung von Problemen	* kaum interessiert an Zusammenarbeit mit anderen; kaum bereit zum Austausch mit anderen; kaum Interesse an der Lösung von Problemen		
2. Wie ausgeprägt ist das Engagement für andere (soziale Verantwortung / Integrationsfähigkeit / Kollegialität)?						
* sehr hilfsbereit gegenüber Kollegen/innen; hohe Integrationsfähigkeit in Gruppen, gleicht aktiv unterschiedliche Standpunkte lösungsorientiert aus	* ist hilfsbereit gegenüber Kollegen/innen; integriert sich und andere gut in die Gruppe, fördert Kompromissbereitschaft und Lösungsfindung	* meist hilfsbereit gegenüber Kollegen/innen; besitzt die Fähigkeit, sich und andere in die Gruppe zu integrieren, ist in der Regel kompromissbereit und trägt zur Lösung bei	* zeigt zum Teil Hilfsbereitschaft gegenüber Kollegen/innen; hat zum Teil Probleme, sich in die Gruppe zu integrieren, ist nicht immer kompromissbereit und trägt selten zur Lösung bei	* hat Schwierigkeiten, hilfsbereit gegenüber Kollegen/innen zu sein; kaum Interesse am Gruppengeschehen oder Einzelnen; hat große Probleme, sich zu integrieren, erschwert teilweise Lösungen		
3. Inwieweit werden vereinbarte Regeln und allgemeine Umgangsformen eingehalten?						
* achtet sehr auf die Einhaltung von Regeln; vorbildliche Umgangsformen	* hält Regeln stets ein; gute Umgangsformen	* hält Regeln meistens ein; angemessene Umgangsformen	* hält Regeln nicht immer ein; muss teilweise darauf hingewiesen werden, manchmal unangemessenes Verhalten	* verstößt gegen Regeln; muss häufig angemahnt werden, oft unangemessenes Verhalten		
4. Wie hoch ist die Identifikation mit den Aufgaben und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen?						
* zeigt ein besonders ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein und identifiziert sich sehr stark mit den Aufgaben	* geht verantwortungsbewusst an die Aufgaben heran und identifiziert sich stark mit ihnen	* wird seiner Verantwortung für die Aufgaben in der Regel gerecht und kann sich in großen Teilen mit ihnen identifizieren	* weiß die Bedeutung der Aufgaben nicht immer einzuschätzen; braucht Hilfestellung, um positiven Zugang zu ihnen zu erlangen	* geht wenig verantwortungsbewusst an die Aufgaben heran und findet keinen angemessenen Zugang zu ihnen		
5. Wie wird mit Kritik umgegangen?						
* reagiert sehr offen bei begründeter Kritik und verarbeitet diese konstruktiv; sehr gute Selbsteinschätzung	* reagiert offen und oft konstruktiv auf angemessene Kritik; gute Selbsteinschätzung	* kann mit Kritik in der Regel angemessen umgehen; besitzt die Fähigkeit zur Selbsteinschätzung	* kann kritische Anmerkungen annehmen; Probleme bei der Selbsteinschätzung	* reagiert verunsichert oder extrem auf angemessene Kritik; hat häufig Probleme bei der Selbsteinschätzung		

Punkte (Summe) aus obigen Kriterien - soweit sie beurteilt werden können: _____ Punkte: _____ =

Anzahl der Kriterien

2 Stellen hinter Komma

Zusammenfassung der Noten

I. Fachkompetenz	Definition der Beurteilung	Punkte
1. Interesse und Motivation	Grad des Interesses für die Ausbildung; Einsatzbereitschaft für die Erledigung der Aufgaben. Bereitschaft, Gelerntes und eigene Fähigkeiten in der Praxis einzusetzen.	
2. Denk- und Urteilsfähigkeit	Fähigkeit, Einzelheiten und Zusammenhänge eines Sachverhaltes eigenständig, sachlich und folgerichtig zu durchdenken und nach kritischer Prüfung zu einem sachgerechten Urteil oder einer Lösung zu kommen.	
3. Umfang der Fachkenntnisse	Umfang und Differenzierung der bisher erworbenen theoretischen und praktischen Kenntnisse, soweit sie im gegenwärtigen Ausbildungsstadium erwartet werden können.	
4. Anwendung der Fachkenntnisse	Grad der Sicherheit und Exaktheit, mit der erworbenes Wissen angewandt wird. Häufigkeit der richtigen Arbeitsergebnisse.	

Fachkompetenz

./ 4

II. Methodenkompetenz	Definition der Beurteilung	Punkte
5. Auffassungsgabe und Lernfähigkeit	Fähigkeit, das Wesentliche von Sachverhalten und Sachzusammenhängen schnell und exakt aufzunehmen und zu verwerten. Bereitschaft und Fähigkeit, die Ausbildungsinhalte eigenständig, langfristig aufzunehmen, logisch zu ordnen, zu verarbeiten, aus eigenen Fehlern zu lernen und den eigenen Lernprozess zu gestalten.	
6. Selbständigkeit	Fähigkeit, die übertragenen Aufgaben selbstständig zu erledigen. Bestreben, Probleme aus eigenem Antrieb konstruktiv zu lösen.	
7. Arbeitsorganisation	Fähigkeit, die durchzuführenden Aufgaben präzise, sorgfältig und in angemessener Quantität und Qualität auszuführen. Fähigkeit, die eigene Arbeit unter logischen Gesichtspunkten sinnvoll zu ordnen und in entsprechender Zeit rationell auszuführen.	

Methodenkompetenz

./ 3

III. Sozialkompetenz	Definition der Beurteilung	Punkte
8. Kommunikationsfähigkeit	Fähigkeit, präzise, verständlich und flüssig zu kommunizieren sowie im Kontakt mit anderen kompetent und kooperativ zu sein.	
9. Fähigkeit zur Zusammenarbeit/ Teamarbeit Teamarbeit	Fähigkeit, mit anderen zusammenzuarbeiten und sich kooperativ zu verhalten.	

Sozialkompetenz

./ 2

Summe aller Punkte: (1-9) _____ : 9 =

**Handlungs-
kompetenz**

Lob/Kritik/Resümee/Anmerkungen

Noten- und Punkteskala:

Note		Punkte
sehr gut (1)	=	15, - 13,50
gut (2)	=	13,49 - 10,50
befriedigend (3)	=	10,49 - 7,50
ausreichend (4)	=	7,49 - 4,50
mangelhaft (5)	=	4,49 - 1,50
ungenügend (6)	=	1,49 - 0

